

Sockelfarbe

matt

121

Produktbeschreibung

Abgetönte Wetterschutz-Farbe für dauerhaft strapazierfähige Neu- und Renovierungsanstriche im Sockelbereich. Unanfällig gegen Verunreinigungen und besonders reinigungsfreundlich.

Eigenschaften

- Farbbeständigkeit (lichtecht, vergilbungsfrei)
- strapazierfähig
- reinigt schnell und intensiv
- wasserabweisend
- diffusionsfähig
- sehr gute Deckkraft
- UV-, abgas- und alkalibeständig

Anwendung

- Perfekt für dauerhaft wetterbeständige Anstriche von Fassadensockeln und Betonabsätzen.
- Kann auch für Anstriche in stark strapazierten Innenbereichen verwendet werden (z. B. in Fluren, Treppenhäusern)

Untergrund

- Putz, Beton und Mauerwerk (nach Grundierung)
- Alte Farbanstriche auf Dispersionsbasis
- ungeeignet für elastische Altanstriche
-

Trocknung

Überstreichbar: ca. 12 h

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

DIN EN ISO 13 300

Nassabrieb: Class 2

Inhaltsstoffe

Bindemittel (Kunststoff-Dispersion) auf Reinacrylatbasis, organische/anorganische Pigmente, Füllstoffe, Wasser, Additive (Hilfsstoffe), Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Zinkpyrithion).

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-Isouthiazol-3-on.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (Konservierung)

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält < 40 g/l VOC.

Ergiebigkeit

Verbrauch: ca. 6 m²/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Verarbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbehandlung und Produktverarbeitung. Bei dunklen, farbigen oder verschmutzten Untergründen ist ggf. ein zweiter Anstrich erforderlich.

Untergrundvorbereitung

Die unmittelbare Umgebung der Fassade mit Folie abdecken, Fenster- und Türrahmen, Fensterbänke und –läden sowie bei Bedarf Übergänge zu angrenzenden Fassadenflächen mit Malerkrepp abkleben. Fußböden großflächig abdecken. Außensteckdosen, Lichtschalter usw. abnehmen.

Untergrundvorbereitung

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor.

- die zu streichenden Flächen müssen sauber, trocken, fest und tragfähig sein
- es wird empfohlen, die zu streichenden Flächen mit einem Druckwasserstrahl zu reinigen
- stark saugende und sandende Untergründe (i.d.R. unbehandelte Putz- und Betonflächen, Mauerwerk) mit Fassadengrundierung vorbehandeln. Sie erkennen saugende und sandende Untergründe daran, dass sie sich beim betupfen mit einem feuchten Schwamm oder Lappen dunkel verfärben.
- Risse, Löcher oder sonstige Fehlstellen mit geeigneter Spachtelmasse ausgleichen
- abblätternde und kreidende Altanstriche, Kalkfarbenanstriche rückstandslos entfernen und mit klarem Wasser gründlich nachwaschen, anschließend mit Fassadengrundierung behandeln
- hartnäckige Flecken (z.B. durch Wasser, Ausblühungen oder Rost etc.) fachgerecht behandeln.
- Pilz- und Algenbefallene Flächen gründlich reinigen und danach mit einem Grünbelags- bzw. Schimmelentferner behandeln (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen und entsprechende Schutzmaßnahmen beachten). Wichtig: Immer der Schimmelursache auf den Grund gehen und den Befall nach Möglichkeit durch geeignete Maßnahmen vollständig beseitigen
- Neuputze mindestens 4 Wochen austrocknen lassen

Weitere vorbereitende Maßnahmen

Den Farbroller leicht mit Wasser anfeuchten, um eine gute Farbaufnahme und –abgabe sicherzustellen.

Die Farbe ist gebrauchsfertig und muss vor der Verarbeitung nur noch gut aufgerührt werden.

Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +5 °C.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder Niederschlag verarbeiten oder trocknen lassen.

Verarbeitung

Rollen, Streichen, Sprühen

Zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes „nass in nass“ beschichten. In Arbeitspausen Pinsel und Rolle mit Plastikfolie fest umwickeln, um ein Eintrocknen der Farbe zu vermeiden.

So erreichen Sie ein optimales Ergebnis

- Mit dem Streichen der Ecken und Kanten beginnen. Dazu einen Flach- bzw. Heizkörperpinsel und eine kleine Fassaden-Farbrolle (ca. 10 cm) verwenden.
- Danach die Farbrolle zur Hälfte in Farbe tauchen und sorgfältig einarbeiten, bis die Rolle gleichmäßig und vollständig mit Farbe benetzt ist.
- Das beste Anstrichbild kann erzielt werden, wenn im sog. „Kreuzgang“ gearbeitet wird. Dazu 2–3 Bahnen senkrecht satt aufrollen, die Farbe anschließend quer bzw. diagonal verteilen ohne erneut Farbe aufzunehmen.
- Zuletzt in gleichmäßigen Bahnen ohne Druck und ohne erneut Farbe aufzunehmen von oben nach unten abrollen.

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Trocken, gut verschlossen und kühl, jedoch nicht unter +5 °C lagern und verarbeiten. Anbruchgebinde fest verschlossen aufbewahren und möglichst bald verbrauchen.

Bitte nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Farbe nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eintrocknete Materialreste als Hausmüll bzw. Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben (Abfallschlüssel Nr. EWC 080 112).